WDR 5

WDR5-LebensArt

live mit Hörern und Experten

Hörer-Information

Donnerstag, 29.07.2010 von 15.05 bis 16 Uhr
Freitag, 30.07.2010 von 2.05 bis 3.00 Uhr

Böse Menschen haben keine Lieder - Gemeinsam singen

Studiogast: Katrin Höpker, Musikerin und Sängerin
Moderation: Beate Kowollik
Recherchen: Renate Naber
Redaktion: Frank Höller

Singen ist für Erwachsene wie für Kinder ein wertvolles Erlebnis. Immer gibt es eine Gelegenheit, ein Lied zu singen: ein Geburtstagsständchen für den Kollegen, im Auto, wenn das Lieblingslied im Radio läuft, unter der Dusche. Singen kann jeder, immer, überall. Und: Dieses Vergnügen kostet nichts. Wer als Kind erlebt hat, wie schön es ist, mit den Eltern oder anderen Erwachsenen Kinderlieder zu singen, der wird später vielleicht auch als Teenager Popsongs oder Chansons auswendig lernen und mitsingen. Viele Menschen vergessen diese Lieder ihr Leben lang nicht, oft bis ins hohe Alter. Gerade in einer modernen, technisierten Welt erfüllt das Singen als Lebensbegleiter eine wichtige Funktion. Es schafft Gemeinschaftsgefühl und schult, so ganz nebenbei, Atmung, Stimme, Konzentration und das Gedächtnis.

„Frau Höpker bittet zum Gesang“
So heißen die Veranstaltungen unseres Studiogastes, die regelmäßig viele begeisterte Menschen anziehen. Menschen, die einfach nur mitsingen wollen. Ganz gleich, ob Popsongs, Schlager, Volkslieder oder Evergreens: Katrin Höpker spielt auf ihrem E-Klavier und die Menschen singen mit. Die Texte werden projiziert. Diese Veranstaltungen sind entstanden aus spontanem Mitsingen – ungeplant bei Katrin Höpkers Veranstaltungen – und bieten nun ein Programm: „Frau Höpker bittet zum Gesang!“ Dieses Programm ist ungeheuer beliebt, weil die Menschen wirklich mitsingen können und großen Spaß dabei haben. Frau Höpker gibt den Ton an und liefert den Text – das Publikum wird zum Chor und gestaltet selbst den Rest. Teilnehmer müssen sich vorher anmelden und manchmal Wartezeiten in Kauf nehmen. Veranstaltungsorte sind in Köln und Bonn.

WDR 5 LebensArt

Tel 0221/220 33 81
Fax 0221/220 55 56

email
LebensArt@WDR.de

Internet
www.wdr5.de/sendungen/lebensart.html

Post
WDR 5 LebensArt
50600 Köln

Service

WDR 5 Hotline
0221/56789-555

WDR 5 Faxline
0221/56789-550

kostenloses
WDR 5 Aktionstelefon
0800 5678-556

WDR 5 im Internet
www.wdr5.de

Offenes Singen
Frau Höpker steht mit ihrer Veranstaltung in einer Tradition, die auf den Musikpädagogen Fritz Jöde bis ins Jahr 1925 zurückgeht. Der Gründer der ersten Musikschule hatte auf Anregung einer Mutter, die es ungerecht fand, dass weniger begabte Kinder nicht in einem Chor singen dürfen, damit begonnen, ein „offenes Singen“ für Menschen einzurichten, die nicht regelmäßig in einem Chor singen können und wollen. Das Konzept „Singen für alle“ breitete sich in Deutschland und Europa aus. Während der Nazizeit wurde Jöde zwar zunächst geächtet (er war Sozialist), und aller Ämter enthoben. Dann trat er in die NSDAP ein, arbeitete weiter, und seine Konzepte wurden von den Nazis missbraucht. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das „Offene Singen“ wieder aufgenommen. Musikpädagogen setzten nach dem 2. Weltkrieg den Fokus eher auf internationales Liedgut, vor allem auf französische, englische, italienische Lieder, da die Menschen gegenüber deutschen Volksliedern große Berührungsängste/Vorbehalte hatten und auch noch haben. (Für viele haben diese Lieder nicht nur einen überholten, sondern immer noch einen „braunen“ Touch).

Auch das Radio veranstaltete jahrzehntelang „Offenes Singen“
Offenes Singen gab es mit Gottfried Wolters im Radio 1951-54 beim NWDR zunächst als Norddeutscher Singkreis, dann sendete der WDR „Singt mit uns“, zuerst auf WDR 1 und dann auf WDR 4 mit Herbert Langhans. Am Anfang wurde die Sendung fast jeden Monat ausgestrahlt, dann beschränkte man sich auf ein regelmäßiges Singen von Mai- und Adventsliedern. Viele Menschen reisten extra für diese Veranstaltungen an, die im WDR-Sendesaal, im Kino oder an anderen Orten stattfanden. Manche Hörer sangen auch vor dem Radio in Gemeinschaft mit. Es gab sogar Liederhefte, die der WDR herausgab und verschickte. In den Schulen übten manchmal ganze Klassen für diese Sendung. Den Schülern wurde dann von ihren Lehrern empfohlen, sie sollten die Sendung hören und mitsingen. Dieses „Offene Singen“ ist auch heute, knapp 85 Jahre später immer noch sehr beliebt, da viele Menschen keine Zeit haben, regelmäßig in einem festen Chor zu bestimmten Probezeiten zu singen.

Singen macht Spaß und ist gesund
Wissenschaftler haben in Studien gezeigt: Regelmäßiges Singen ist so gesund, dass es eigentlich ärztlich verordnet werden sollte. Es dient zur Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele. Selbst bei Demenz bleiben immer noch Liedtexte im Gedächtnis, die erkrankte Menschen, die sich sonst kaum noch an etwas erinnern können, textsicher Strophe für Strophe mitsingen. Wer singt, regt die Atmung an, stärkt das Herz, stärkt die Muskulatur und bringt den Kreislauf auf Touren.
Man nimmt mehr Sauerstoff auf und regt die Selbstheilungskräfte an, Verspannungen werden gelöst, Aggressionen, Ärger und Stress abgebaut. Beim gemeinsamen Singen werden Kontakte geknüpft, die Körperhaltung verändert sich, man stärkt das Selbstbewusstsein.

Wie man eine geeignete Mitsingmöglichkeit findet
Mitsingen kann jeder bei den Veranstaltungen von Frau Höpker selbst. Weitere Mitsingmöglichkeiten gibt es über Musikschulen, die Tageszeitungen, das Wochenblatt, Kirchen- und Gemeindeblätter vor

Ort. Oft wird so genanntes „Offenes Singen“ angeboten. Dort wird meist ohne Verpflichtung gesungen: Popsongs, Volkslieder, Shantys, Gospel. Texte und Noten werden vor Ort geliefert. Meist ist es ein zwangloses Treffen ein- oder zweimal im Monat, man kann hingehen oder auch nicht, oft muss man einfach nur kurz vorher anrufen. Es gibt in NRW sehr viele verschiedene Chöre: Kirchenchor, Gospelchor, Volkslied-Chor, Pop, oder Klassik.

Weitere Informationen:

www.frauhoepker.de
gesang@frauhoepker.de
www.katrinhoepker.de
info@katrinhoepker.de

ChorVerband Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Gallenkampstraße 20
47051 Duisburg
Tel.: 0049 (0)203 - 298 84 01
Fax: 0049 (0)203 - 298 84 11
e-Mail: geschaeftsstelle@cvnrw.de

Landesverband der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen e.V.
Breidenplatz 8-10, 40627 Düsseldorf
Tel. 0211/251009, Fax 0211/251008
Internet: www.musikschulen.de; www.lvdm-nrw.de